

Rheinische Textilfabriken AG

Wuppertal

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

Der Aufsichtsrat hat seiner Prüfungspflicht dadurch genügt, dass er sich während des Geschäftsjahres durch dauernde Fühlungnahme mit dem Vorstand und durch regelmäßige schriftlich erstattete Berichte des Vorstandes sowie in vier Sitzungen über den Geschäftsgang und alle wichtigen Geschäftsvorfälle unterrichtet hat.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 sowie der Lagebericht wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Breidenbach, Dr. Gildenagel & Partner KG, Wuppertal, geprüft, in Ordnung befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat seinerseits den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss geprüft und gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. An der entsprechenden Sitzung des Aufsichtsrats nahm auch der Wirtschaftsprüfer Herr Dr. Markus Niemeyer teil. Der Wirtschaftsprüfer gab weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss und beantwortete die Fragen des Aufsichtsrats umfassend. Alle Prüfungen haben nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Wuppertal, 30. April 2007

Der Aufsichtsrat

Lagebericht

Das Jahr 2006 war von einer deutlichen Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage geprägt. Neben dem schon traditionell starken Auslandsgeschäft der deutschen Wirtschaft belebte sich auch die Nachfrage im Bereich der privaten Haushalte.

Da das Hauptbetätigungsfeld der Rheinische Textilfabriken AG jedoch die Vermietung und Verpachtung von Immobilien ist, haben negative wie auch positive Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage keinen unmittelbaren Einfluss auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft.

Der Erlös aus dem Verkauf von Kleiderstoffen (106 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr (33 T€) verbessert. Dennoch war dieser Bereich auch in 2006 nicht ertragsreich zu führen, so dass wir entschieden haben, uns von diesem Geschäftsfeld zu trennen.

Somit konzentriert sich die Gesellschaft in Zukunft auf die Vermietung und Verpachtung von Gewerbeimmobilien, vorzugsweise an andere Gesellschaften innerhalb der Frowein-Gruppe.

Zu diesem Zweck wurden im Januar 2006 zwei Immobilien in Iserlohn erworben und langfristig (zunächst bis zum 31.12.2016) an die Tilgert Walzwerkmaschinenbau GmbH & Co. KG vermietet. Der Mietzins wurde gegenüber dem Vorbesitzer nicht geändert und ist ortsüblich, was durch ein Sachverständigengutachten untermauert wurde.

Die Mieterin ist ein sehr solides Unternehmen, so dass das wirtschaftliche Risiko eher gering ist. Über den Zustand der Immobilien hat die Gesellschaft vor dem Erwerb ebenfalls ein Sachverständigengutachten eingeholt.

Die Immobilie an der Friedrich-Ebert-Str. in Wuppertal konnte im Mai des Berichtsjahres unter der aufstiehbenden Bedingung der Ertelung des Baurechts an einen Investor veräußert werden. Der Verkaufspreis beträgt rd. 3,1 Mio. €. Nach Abzug des Buchwertes und einiger Kosten erwarten wir einen Gewinn i.H.v. rd. 1,7 Mio. €. Nachdem die textilen Aktivitäten in der Frowein eingestellt worden waren, steht die Immobilie seit Anfang 2005 weitgehend leer. Eine Vermietung ist angesichts der schlechten Bausubstanz ausgeschlossen, so dass der Verkauf die einzig sinnvolle Nutzung ist. Die Forderung aus dem abgeschlossenen, aber zum Bilanzstichtag noch nicht wirksamen Kaufvertrag, welche gegenüber dem Erwerber, der Fortress Multiservice Center GmbH in Meerbusch, besteht, konnte im Dezember 2006 an die Frowein & Co. GmbH veräußert werden, so dass es schon im Berichtsjahr zu einer Gewinnrealisierung gekommen ist, die im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen ist.

Die Rheinische Textilfabriken AG hat im Geschäftsjahr 2006, wie schon die Jahre zuvor, ihre finanziellen Mittel anderen Gesellschaften der Frowein-Gruppe zur Verfügung gestellt. Dies führt zu einem Zinsertrag von 55 T€. Bedingt durch den Erwerb der beiden Grundstücke in Iserlohn, welche zu 100 % fremdfinanziert sind, beträgt das Finanzergebnis insgesamt - 17 T€.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft betrug nach Abzug von Steuern 1.626 T€. Entsprechend der Regeln des Ergebnisabführungs-/Beherrschungsvertrages wurde der Gewinn an die Muttergesellschaft, die Frowein & Co. GmbH, abgeführt.

Wir sehen in dem im Vorjahr begonnenen Geschäftsmodell weiterhin eine gute Perspektive und beabsichtigen, diese Aktivitäten auszubauen. Der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sehen wir positiv entgegen.

Wuppertal, im Januar 2007

Der Vorstand

Anhang

1. Angaben zur Bilanz

Wir haben unverändert folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Gebäude werden mit den steuerlichen linearen Sätzen abgeschrieben. Die Abschreibungen auf das übrige abnutzbare Anlagevermögen erfolgen nach angemessener geschätzter Nutzungsdauer zunächst degressiv; wenn die lineare Absetzung vom Restwert zu einem höheren Betrag führt, wird auf diese übergegangen.

Die gesamten Anschaffungs-/Herstellungskosten sowie die Abschreibungen sind aus dem folgenden Anlagengitter zu entnehmen:

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2006

	1.1.2006 €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten Zugänge €	Abgänge €	31.12.2006 €
ANLAGEVERMÖGEN				
I. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke und Bauten	2.212.683,16	42.134,58 (U)	0,00	4.071.597,71
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.804,77	0,00	0,00	72.804,77
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.134,58	-42.134,58 (U)	0,00	0,00
	2.327.622,51	1.816.779,97	0,00	4.144.402,48
II. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	42.948,52	0,00	0,00	42.948,52
	42.948,52	0,00	0,00	42.948,52
	2.370.571,03	1.816.779,97	0,00	4.187.351,00
ANLAGEVERMÖGEN				
I. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke und Bauten	1.172.372,57	43.079,10	0,00	1.215.451,67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.366,77	3.241,00	0,00	65.607,77
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

	1.1.2006	Abschreibungen	Abgänge	31.12.2006
	€	Zugänge	€	€
1.234.739,34		46.320,10	0,00	1.281.059,44
II. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
1.234.739,34		46.320,10	0,00	1.281.059,44
ANLAGEVERMÖGEN				
I. SACHANLAGEN				
		Nettobuchwerte		
		31.12.2006		31.12.2005
		€		€
1. Grundstücke und Bauten	2.856.146,04			1.040.310,59
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.197,00			10.438,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00			42.134,58
	2.863.343,04			1.092.883,17
II. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	42.948,52			42.948,52
	42.948,52			42.948,52
	2.906.291,56			1.135.831,69

Forderungen sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Wertberichtigungen abgezogen, um mögliche Ausfälle und Zins- und Skontoverluste zu erfassen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegenüber der Muttergesellschaft Frowein & Co. GmbH (2.065 T€) und gegenüber der Frowein & Co. Beteiligungs AG (252 T€).

Das gezeichnete Kapital von 1.809.973,26 T€ ist in 708.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Die Pensionsrückstellungen sind mit dem vollen steuerlichen Teilwert (Zinssatz 6 %) angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie betreffen im Wesentlichen die erwarteten Aufwendungen und Buchwertabgänge für die im Zusammenhang mit der beabsichtigten Grundstücksveräußerung Friedrich-Ebert-Str. an die Obergesellschaft verkaufte und abgetretene Kaufpreisleistung (1.251 T€).

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt. Von ihnen hatte eine Restlaufzeit:

Bezeichnung	Stand 31.12.2006 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit bis 5 Jahre €	Restlaufzeit > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.471.408,66	106.637,86	404.411,85	960.358,95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.541,06	4.541,06	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.811,43	93.811,43	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	6.335,39	2.112,46	4.222,93	0,00
	1.576.096,54	207.102,81	408.634,78	960.358,95

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden auf dem Immobilienbesitz in Iserlohn gesichert.

Ein Bestlobligo in nemenswerter Höhe für Anlagen bestand zum 31.12.2006 nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in jährlichen Erbbauzinsen von rd. 9 T€ für die Erbbaugrundstücke in Iserlohn.

2. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 106 T€ resultieren aus dem restlichen Verkauf von Kleiderstoffen und entfallen ausschließlich auf das Inland.

Bisher werden die Pächterträge (327 T€) noch unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Durch die Aufgabe des Kleiderstoffgeschäftes im Laufe des Jahres 2006 werden die Pächterträge künftig unter den Umsatzerlösen auszuweisen sein.

Periodenfremde Erträge sind in Höhe von rd. 150 T€ in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten, im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen im Zusammenhang mit Kundenrisiken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten rd. 21 T€ periodenfremde Aufwendungen auch im Zusammenhang mit Kundenrisiken.

Das ausgewiesene außerordentliche Ergebnis beinhaltet außerordentliche Erträge (3.086 T€) aus Verkauf und Abtretung der aufschiebend bedingten Kaufpreisforderung aus dem Kaufvertrag über die Immobilien Friedrich-Ebert-Str. Als außerordentliche Aufwendungen (1.251 T€) sind die Restbuchwerte der Immobilien und des Bodens sowie sonstige im Zusammenhang mit der Veräußerung erwartete Kosten enthalten.

3. Angaben zur Finanzlage

	2005 T€	2006 T€
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung und außerordentlichen Posten	332	-209
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19	46
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-8	-9
Sonstige zahlungswirksame Erträge	0	0
Cashflow	343	-172
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-29	-889
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-25	1.236
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	1.835
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	289	2.010
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-50	-1.817
Cashflow aus der Investitionsstätigkeit	-50	-1.817
Auszahlungen an Unternehmensseigner	-332	-1.626
Einzahlung aus Aufnahme von Finanzkrediten	0	1.535
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	0	-70
Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit	-332	-161
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelfonds	-93	32
Finanzmittelfonds am 1.1.2005/2006	96	3
Finanzmittelfonds am 31.12.2005/ 31.12.2006	3	35

4. Sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Rheinische Textilfabriken AG wird in den Konzernabschluss der Frowein & Co. GmbH, Wuppertal, einbezogen. Der Konzernabschluss wird hinterlegt beim Amtsgericht Wuppertal, Reg.-Nr. HRB 5468. Es besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag gem. § 291 Abs. 1 AktG.

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Bezüge

des Vorstands auf

26 T€

des Aufsichtsrats auf

5 T€.

Die Gesamtbezüge für ehemalige Vorstandsmitglieder betragen 35 T€; für sie sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 300 T€ gebildet.

Der im Jahresabschluss für den Abschlussprüfer verbuchte Aufwand beträgt 15 T€. Hiervon entfallen 8 T€ auf die Abschlussprüfung, 2 T€ auf Steuerberatungsleistungen und 5 T€ auf sonstige Leistungen.

Vorstandsmitglied war im Geschäftsjahr 2006 und ist zurzeit

Herr Matthias Wierling, Dipl.-Betriebswirt, Mülheim a.d.Ruhr.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Berthold Frowein, Düsseldorf, Vorsitzender,

Rolf-Peter Rosenthal, Wuppertal, stellvertretender Vorsitzender,

Reinhard Schulz, Düsseldorf.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats üben folgende Berufe aus und nehmen zugleich folgende Mandate in Aufsichtsräten anderer Unternehmen wahr:

Rolf-Peter Rosenthal, Bankdirektor i.R.:

GESCO AG, Wuppertal (stellvertretender Vorsitzender)

Frowein & Co. Beteiligungs AG, Wuppertal (Vorsitzender)

Berthold Frowein, Kaufmann:

keine weiteren Mandate

Reinhard Schulz, Rechtsanwalt:

keine weiteren Mandate.

Die Frowein & Co. GmbH, Wuppertal, hat uns gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 95,8 % der Stimmrechte an unserem Unternehmen zugestanden haben.

Vorstand und Aufsichtsrat der Rheinische Textilfabriken AG befolgen grundsätzlich den Corporate Governance Kodex und haben die Entsprechenserklärung den Aktionären zugänglich gemacht.

Wuppertal, im Januar 2007

Rheinische Textilfabriken AG

gez. Matthias Wierling

Bilanz zum 31. Dezember 2006

	31.12.2006	Vorjahr
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.856.146,04	1.040
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.197,00	11
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	42
	2.863.343,04	1.093
II. Finanzanlagen		
Beteiligungen	42.948,52	43
	2.906.291,56	1.136
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	88
	0,00	88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.122,12	46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.317.113,73	1.388

	31.12.2006	Vorjahr
	€	T€
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.325,99	2
	2.413.561,84	1.436
	35.331,56	3
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.448.893,40	1.527
	250,00	1
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.355.434,96	2.664
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL	31.12.2006	Vorjahr
	€	T€
I. Gezeichnetes Kapital	1.809.973,26	1.810
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	255.645,94	256
2. Andere Gewinnrücklage	129.863,22	130
	385.509,16	386
	2.195.482,42	2.196
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	300.110,00	309
2. Sonstige Rückstellungen	1.283.746,00	81
	1.583.856,00	390
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.471.408,66	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.541,06	12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.811,43	33

	31.12.2006	Vorjahr
	€	T€
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.335,39	33
davon aus Steuern 2.112,46 € (1 T€)		
	1.576.096,54	78
	5.355.434,96	2.664
D. BILANZVERMERKE		
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	3.100.000,00	3.100
davon gegenüber verbundenen Unternehmen:		
3.100.000,00 € (3.100 T€)	3.100.000,00	3.100

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	105.990,99	33
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 68.697,00	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	477.990,73	583
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	20.659,18	15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.061,88	0
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	26.000,04	43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	23.822,04	25
	26.721,06	15

2006

	2006 €	Vorjahr T€
davon für Altersversorgung: 23.822,04 € (25 T€)		
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	49.822,08	68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.320,10	19
8. Erträge aus Beteiligungen	193.040,62	175
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon an verbundenen Unternehmen: 54.692,35 (72 T€)	199.380,86	339
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 27.828,58 € (0 T€)	10.022,94	10
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61.383,75	72
12. Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre	88.545,82	3
13. Außerordentliche Erträge	182.241,73	418
14. Außerordentliche Aufwendungen	4.545,99	5
15. Außerordentliches Ergebnis	3.086.000,00	0
16. Steuern vom Einkommen	1.251.000,00	0
17. Konzernumlage Organgesellschaft		0
18. Sonstige Steuern	1.835.000,00	4
19. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	1.603,98	71
20. Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	356.500,00	6
	28.867,18	-332
	- 1.625.724,58	
	0,00	0

Bestätigungsvermerk

- Seite 12 von 13 -

Für Rheinische Textilfabriken AG veröffentlicht am 16. Juli 2007.

Auftragsnummer: 070611002517

Quelle: elektronischer Bundesanzeiger

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Rheinische Textilfabriken AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wuppertal, den 1. Februar 2007

Dr. Breidenbach, Dr. GÜldenagel und Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Niemeyer, Wirtschaftsprüfer
Eisenberg, Wirtschaftsprüfer